



NAVI-FONDS Nr. 17

MS „Trans Castor“

MS „Trans Pollux“



Fondsdaten im Überblick

Emissionsjahr	1983
Verkauft	1990
Prospektiert von	1983 bis 1994
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Anzahl der Gesellschafter	84

Finanz- und Investitionsplan (TEUR)	Soll	Ist
Eigenkapital	6.749,05	3.730,00
Fremdkapital	13.671,94	18.700,00
Investitionsvolumen	20.421,00	22.430,00
Ausschüttungen auf ursprüngliches Eigenkapital (in %)		
Ausschüttungen prosp. Zeitraum**	32,00	39,35
Ausschüttungen kumuliert*	-	39,35
Steuerliche Ergebnisse auf ursprüngliches Eigenkapital (in %)		
negative steuerpflichtige Ergebnisse kumuliert	-	524,09
prospektierter Zeitraum**	205,50	524,09
steuerpflichtige Ergebnisse kumuliert*	-	65,86
prospektierter Zeitraum**	51,90	65,86
Beteiligung EUR 100.000		
Einzahlung inkl. Agio	105.000,00	205.000,00 ***
Ausschüttungen prosp. Zeitraum**	32.000,00	39.350,00
Steuerrückflüsse prosp. Zeitraum**	102.750,00	262.043,00
Steuerzahlungen prosp. Zeitraum**	10.899,00	15.148,03
Kapitalrückfluss prosp. Zeitraum**	123.851,00	286.244,97
Ausschüttungen kumuliert	-	39.350,00
Steuerrückflüsse kumuliert	-	262.043,00
Steuerzahlungen kumuliert	-	15.148,03
Kapitalrückfluss kumuliert	-	286.244,97
Rendite nach Steuern (Methode interner Zinsfuß, vgl. Seite 7)		18,5 % p.a.

* IST inkl. Veräußerungsgewinn von 1990

** bis Verkauf des ersten Schiffes 1990

*** nach Kapitalerhöhung 1986

Fondsentwicklung

Als Spezialfonds für einen kleinen Kundenkreis konzipierte NAVI-FONDS Nr. 17 gemeinsam mit der Hamburger Reederei Chemikalien Seetransport einen Fonds für zwei Versorgerschiffe. Diese Schiffe werden weltweit

☒ für das Verschleppen von Bohrinseln bei Offshore-Erdölbohranlagen sowie

☒ für die Versorgung dieser Bohrinseln

eingesetzt. Ihre spezielle Ausstattung umfasst hochleistungsfähige Motoren für den Schleppzug sowie Feuerlöschteinrichtungen und andere Versorgungsfacilitäten.

Die Reederei, die über umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet des Erdöl-, Produkten- und Gastransports verfügt, hatte sich zum Ziel gesetzt, ihre Aktivitäten in diesem Spezialbereich auszudehnen.

Es erwies sich als wirtschaftlich nicht einfach, diesen besonderen Markt zu bedienen. Die Ergebnisse lagen unter den Erwartungen der Reederei. Fondsgeschäftsführung, Anleger – Kapitalerhöhung 1986 – und Finanzierungsinstitute ermöglichten eine umfassende Restrukturierung. Die Anleger, die zunächst eine hohe steuerliche Refinanzierung erreicht hatten, konnten steuerfreie Sanierungsgewinne vereinnahmen. Die Gesellschaft setzte die Steuerfreiheit bei den Finanzbehörden durch. Schließlich hat die Gesellschaft die Schiffe an die Reederei veräußert.